

Pfaffensteeg

September – Dezember 2022

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oberweimar





Inhalt

3 Auf ein Wort

Von einem entwurzelten Baum, Hiob und einer Portion Gottvertrauen.

4 Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn

Am Erntedankfest gibt es dieses Jahr viele Gründe zu danken. Erfahren Sie hier worum genau es im Gottesdienst gehen wird.

6 Orgeln-„Einweihung“ in Allna und Haddamshausen

Viele Stunden Arbeit wurden in den letzten Jahren in die beiden Orgeln in Allna und Haddamshausen gesteckt. Nun steht die „Einweihung“ kurz bevor.

7 Lichterfest mit Abendgottesdienst am 12. November

Ein ganz besonderer Gottesdienst am Vorabend des Volkstrauertages. Das Lichterfest.

8 Der Gottesdienstplan

10 Klausurtagung des Kirchenvorstands bin Marburg

Im Juni haben sich die Mitglieder des Kirchenvorstands zur Klausurtagung getroffen. Dabei sind spannende Ansätze und Überlegungen entstanden.

11 Sternwanderung von Oberweimar nach Marburg

Marburg 800 – eine Veranstaltung dabei war die Sternwanderung.

12 Tauffest im Waldschwimmbad Kirchvers

Ein ganz besonderer Gottesdienst im Kooperationsraum .

13 Die Pinnwand

Wichtiges in Kürze! Termine, Nachrichten, Erinnerungen, Ankündigungen.

14 Aus den Kirchenbüchern

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

15 Singen macht Laune

Das Kinder-Chor-Projekt der Kirchengemeinde startet im September. Bitte weitersagen.

Titelbild: Weizenähren als Dekoration zu Erntedank -u- Bildnachweis: medio.tv/küster



Auf ein Wort

Auf der Kirchwiese Oberweimar konnten wir in diesem Frühjahr einen entwurzelten Baum in Augenschein nehmen. Da fragte ich mich: Wie viele Menschen wachsen ohne Wurzeln auf? Ohne Familie, soziale Bindung und Freunde, ohne Glaube und Religion? Entwurzelt wie dieser Baum auf dem Foto. Wer kennt das? Als wäre einem der Boden unter den Füßen weggezogen. Erschrocken in Angst und Verzweiflung. In der Bibel ist die Rede von einem solchen Menschen, dem schreckliches widerfuhr. Eine Entwurzelung, als wäre ihm der Boden unter den Füßen weggezogen. Es war ein guter und gläubiger Mensch, der alles verloren hatte. Hiob heißt dieser Mann. In Naturkatastrophen und durch Gewalt. Seine Kinder, seine Gesundheit, sein Dach über dem Kopf. Alles, was er hatte, war weg. Deshalb fand Hiob keine Worte mehr und verstummte. Gegenüber seinen Freunden, die ihm helfen wollten. Aber auch gegenüber Gott.

Hiob, der Mann der Bibel, dem alles genommen wurde. Irgendwann hat er wieder Worte gefunden. Aber keine schönen. Er schleuderte Gott seinen Zorn entgegen über die Ungerechtigkeit. Hiob rechnet mit Gott ab. Im Namen aller, die ungerecht in Not geraten. Er wirft Gott vor, dass er großes Leid nicht verhindert. Auch nicht bei anständigen und gläubigen

Menschen. Hiob wütet und klagt gegen Gott.

Besonders vernünftig scheint das nicht. Wer kämpft gern gegen einen übermächtigen Feind: gegen Gott, gegen die Folgen von Krieg, gegen eine tödliche Krankheit. Die Vernunft sagt: Lass es, es ändert ja doch nichts.

Doch durch seinen Zorn gegen Gott resigniert Hiob nicht. Das bleibt ihm erspart: Resignieren, sich in sein Schicksal stumm ergeben. Wer resigniert, kann mutlos und einsam werden. Damit ein Mensch nicht allein bleibt in der Not, braucht es das Offenlegen und Aussprechen, dessen, was schwer ist und auf dem Herzen liegt. „Christen sind Protestleute gegen den Tod“, so sagte ich es in einer Predigt.

Von Hiob erzählt die Bibel weiter: Nach seinem Zorn hat er Gott anders erfahren. Vielleicht, weil er Gott alles sagen konnte. Er konnte sich Gott zeigen, wie er war, wütend und traurig. In den bittersten Tagen muss Hiob Gott erfahren haben als einen Fürsprecher. Hiob soll schließlich gesagt haben: *„Ich weiß, dass mein Erlöser leibt.“ (Hiob 19, 25ff)*

Mögen wir von einem solchen Glauben und Vertrauen in Gott getragen sein, dass er uns trotz aller Gefahren und Krisen, in den Stürmen des Lebens begleitet und behütet!

Ihr Pfarrer Dirk Wilbert



Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn

In diesem Sommer fiel es einigen Menschen bei uns schwer, Gott, dem Schöpfer zu danken. Es war sehr heiß, gab wenig Regen und die Erde war metertief trocken. Zum Leid vieler Gärtnerinnen und Landwirte, aller Menschen, die verbunden mit der Natur leben und auf das schauen, was „durch unsere Hände, aber ursprünglich von Gott kommt“. Dennoch danken wir Gott für die Ernte, die Früchte des Feldes, für die Arbeit auf jedem Acker, in den Büros und den Verwaltungen, den Betrieben und Fabriken, in den Pflegestationen, den Kindertagesstätten, den Schulen und Universitäten ... und nicht zuletzt bei uns in der Kirchengemeinde Oberweimar danken wir für die unterschiedlichen Dienste im Auftrag Gottes. Wir sind dankbar für Menschen, die bei uns Verantwortung tragen, sich engagieren, mit Worten und Taten, mit Gebet und ihrem Dienst sich einsetzen für Gott, seine Kirche und die Gemeinde Jesu Christi. Das, was dahintersteht, nennen wir Gottesdienst am Sonntag und im Alltag der Welt. „Alle gute Gabe kommt her von

Gott dem Herrn, drum dankt ihm und hofft auf ihn“! Dieses alte Danklied der Ernte werden wir im Gottesdienst an Erntedank im Gottesdienst anstimmen und singen. Wir werden es auf die Ernte, auf Tau und Regen, auf Sonn- und Mondenschein beziehen und darauf, dass Gott „seinen Segen gar zart und künstlich eingewickelt hat und in unser Feld und Brot bringt.“ Dabei haben wir das Bewusstsein, dass alles, was wir leisten und vollbringen durch unsere Hände geht, aber ursprünglich von Gott herkommt. Deshalb gibt es den Helferthank, in dem wir unseren Dank für das, was Menschen im Dienst unserer Gemeinde tun, ursprünglich auf Gott beziehen. So danken wir Gott für Hildegard Gehrman, die über mehrere



Hildegard Gehrman wird als Küsterin verabschiedet

Jahrzehnte im Küsterdienst in unserer Kirchengemeinde in Cyriaxweimar stand.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn

Gottes Segen war eingewickelt in ihren Dienst für die Kirchengemeinde. Wir wünschen Hildegard Gehrman für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wortverkündigung, die für die evangelische Kirche von grundlegender Bedeutung ist.“

Das Lektorenamt ist Ausdruck des

Priesterums aller Gläubigen (1. Petrus 2, 9) und damit zugleich in besonderer Weise ein Amt der Gemeinde für die Gemeinde. Im Gottesdienst an Erntedank werden Elke Brüske und Tanja Gabauer in ihr Amt als Lektorinnen eingeführt.



Elke Brüske und Tanja Gabauer werden als Lektorinnen eingeführt. Elke Brüske wird auch in ihr Amt als Küsterin in Cyriaxweimar eingeführt.

Ebenso danken wir Gott für Elke Brüske, die im Küsterdienst in Cyriaxweimar die Nachfolge angetreten hat. Und wir danken ebenso Elke Brüske und Tanja Gabauer, dass sie die Ausbildung als Lektorinnen erfolgreich absolviert haben. In der Präambel der Grundordnung unserer Landeskirche heißt es dazu: „Durch das Lektorenamt werden ehrenamtliche Gemeindeglieder damit beauftragt, selbständig Gottesdienste zu leiten. So hat das Lektorenamt Anteil an der Bezeugung des Evangeliums durch die öffentliche

Dem entspricht, dass der Kirchenvorstand als gewählte Repräsentanz der Gemeinde an der Berufung ins Lektorenamt mitwirkt und in der Verantwortung bleibt. Mögen unsere neuen Lektorinnen in ihrem Dienst Dankbarkeit erfahren und immer wieder gerne singen: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm und hofft auf ihn“. Wir wünschen den in ihre neuen Ämter Berufenen, Elke Brüske und Tanja Gabauer, alles Gut und Gottes Segen für Ihren Dienst!

Orgeln-„Einweihung“ in Allna und Haddamshausen

„In beiden Kirchen sah es aus wie in einer Orgelbauwerkstatt“, so sagte es ein stiller Beobachter. Im Frühjahr und Sommer 2020 wurde die Orgel in Haddamshausen ausgereinigt und im Frühjahr und Sommer 2022 die Orgel in Allna. Beide Orgelreparaturen waren arbeits- und kostenintensiv, sehr umfangreich und benötigten viel Zeit. Man konnte deshalb dort keinen Gottesdienst feiern. Nun sind die Orgeln ausgereinigt und saniert. Deshalb werden wir sie „einweihen“ und in Betrieb nehmen.

Orgelweihe in Allna am 9. Oktober 2022 um 10.00 Uhr mit anschließendem Imbiss.

Orgelweihe in Haddamshausen am 13. November 2022 um 10.00 Uhr mit Dekan Dr. Burkhard von Dörnberg. Im Anschluss an den Gottesdienst zur Einweihung in Haddamshausen gedenken wir der Toten und Verstorbenen am Volkstrauertag am Gedenkmal vor der Kirche.



**Oben: Orgelbaumeister Eric Schönberner im Informationsgespräch mit Wilfried Becker über die Erneuerung der Orgel in Allna.
Unten: Anna Tratzik (Praktikantin) in der Kirche in Haddamshausen.**



Lichterfest mit Abendgottesdienst am 12. November

„**Dein Licht zählt!**“ Wir freuen uns, wenn jede und jeder an diesem Abend sein Licht mitbringt!

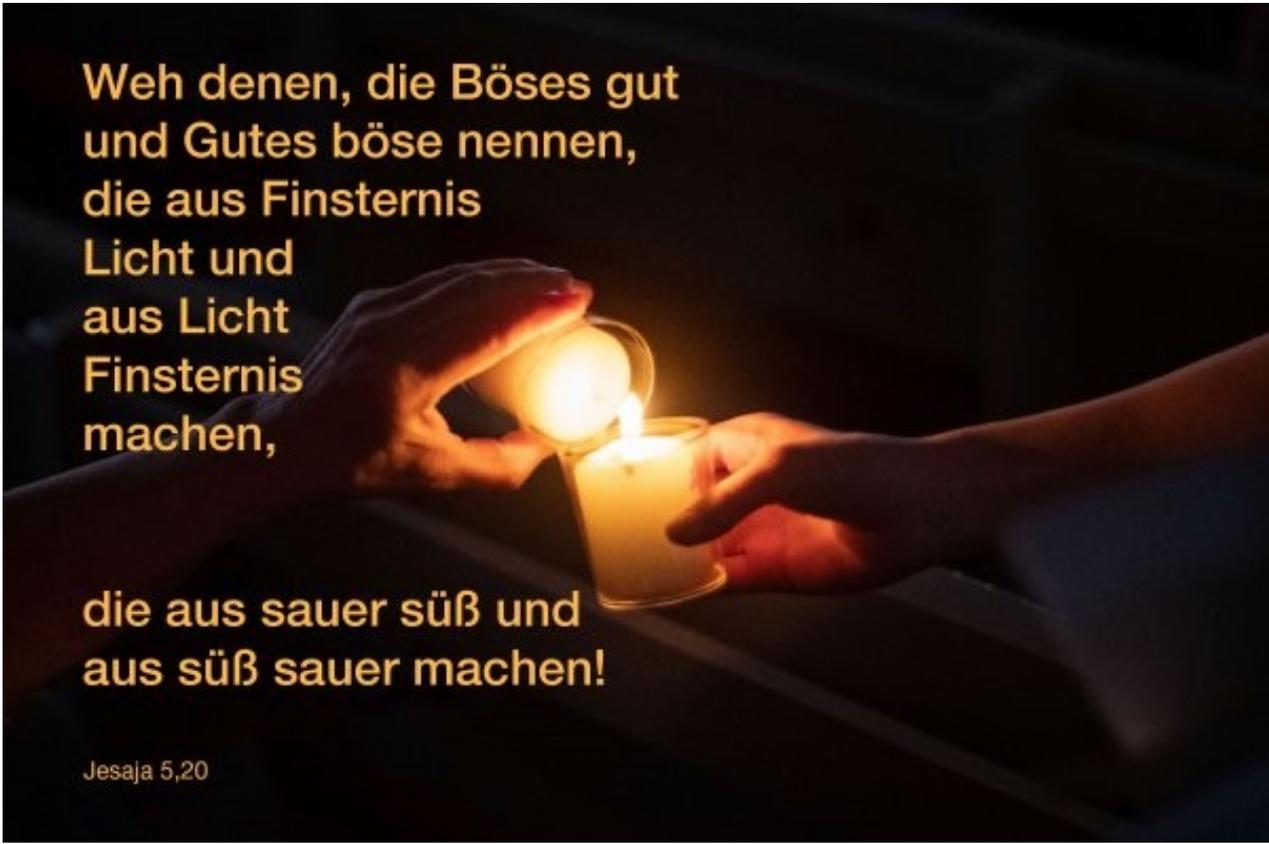
Jeder und jede ist herzlich eingeladen und die Einladung weiterzusagen, mit den Feuerwehren aus unseren Dörfern der Kirchengemeinde, mit Gruppen und Kreisen, den Vereinen möchten wir in einem Freiluft-Gottesdienst mit Abendmahl ein Lichterfest feiern.

Ausgehend von der Idee, einen Abendgottesdienst und ein Lichterfest zu feiern, haben wir den Vorabend des

Volkstrauertages ausgesucht: Samstag, den **12. 11.2022 um 18.00 Uhr**.

Wir wollen aufgrund der aktuellen Situation in der Welt uns an die Opfer von Krieg und Gewalt in der Vergangenheit und Gegenwart denken. Unser Wunsch ist es, den Gedenktag (Volkstrauertag) aus seinem Schattendasein herauszuholen. Herzliche Einladung!

Dirk Wilbert



Weh denen, die Böses gut
und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis
Licht und
aus Licht
Finsternis
machen,

die aus sauer süß und
aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20



Der Gottesdienstplan

Die Gottesdienste im September und Oktober

Datum	Zeit	Ort	Bemerkung
11.09.	10.00 11.00	Oberweimar Oberweimar	<i>Kinder-Chor-Projekt</i>
18.09.	10.00	Oberweimar	<i>Jubelkonfirmation</i>
25.09.	10.00 11.00	Oberweimar Oberweimar	<i>Kinder-Chor-Projekt</i>
02.10.	10.00	Oberweimar	<i>Erntedank mit Team des etwas anderen Gottesdienstes/ Kinder-Chor-Projekt/ Posaunenchor</i>
09.10.	10.00	Allna	<i>Mit Kinder-Chor-Projekt/ Posaunenchor Einweihung der Orgel „Team Frederik“</i>
16.10.	10.00	Oberweimar	
23.10.	10.00	Cyriaxweimar	

Der Gottesdienstplan

Die Gottesdienste im November und Dezember

Datum	Zeit	Ort	Bemerkung
06.11.	10.00 11.00	Hermershausen Oberweimar	<i>Kinder-Chor-Projekt</i>
12.11.	18.00	Oberweimar	<i>Gottesdienst mit Gedenken und. Lichterfest mit Abendmahl und Posaunenchor</i>
13.11.	10.00	Haddamshausen	<i>Volkstrauertag mit Einweihung der Orgel u. Posaunenchor</i>
16.11.	19.00	Cyriaxweimar	<i>Buß- und Betttag</i>
20.11.	10.00 11.00 14.00	Oberweimar Oberweimar Oberweimar	<i>Ewigkeitssonntag Kinder-Chor-Projekt Posaunenchor</i>
27.11	10.00 11.00	Oberweimar Oberweimar	<i>Kinder-Chor-Projekt</i>
04.12.	10.00	Allna	.
11.12.	10.00 11.00	Oberweimar Oberweimar	<i>Kinder-Chor-Projekt</i>
18.12.	10.00	Kehna	
24.12.	16.00 18.00	Haddamshausen Oberweimar	<i>Krippenspiel mit Posaunenchor</i>
24.12.	16.00 18.00	Haddamshausen Oberweimar	
25.12.	10.00	Oberweimar	<i>Mit Abendmahl</i>
26.12.	10.00	Hermershausen	
31.12.	10.00	Oberweimar	

A photograph of a desk setup. On the left, a black camera with a lens cap is resting on a stack of papers. To the right, a laptop is open, showing a keyboard and a screen with a landscape image. The scene is brightly lit, suggesting a professional or creative workspace.

Klausurtagung des Kirchenvorstands bin Marburg

An einem sonnigen Samstag, dem 11. Juni trafen sich die Mitglieder des Kirchenvorstands Oberweimar im Phillipshaus in Marburg zu einer Klausurtagung. Gekonnt und professionell wurde der Tag von Nikolaus Weitzel moderiert. Ausgehend von unterschiedlichen Fragen des Moderators kam man in Kleingruppen und im Plenum miteinander ins Gespräch: Was soll unser Aufbruchprojekt sein? Was würde uns mal so richtig begeistern und in Schwung bringen, uns als Team und die Menschen der Gemeinde? Diese Fragen betreffen die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, das eigene Engagement und die eigene Haltung. Sehr persönlich wurde die Diskussion geführt. Man fragte nach den Ressourcen des Glaubens, was einen stärkt und Mut macht. In Kleingruppen wurden konkrete Aktionen und Ziele erarbeitet, die in der Zukunft geplant und umgesetzt werden sollen. Zu den Zielen gehörten Abendgottesdienste, eine Sternwanderung mit Gottesdienst und ein Lichterfest mit Musik im Pfarrgarten. Bei Kaffee und Kuchen machte man zwischen den Arbeitsphasen eine Pause und ließ es sich schmecken.



Sternwanderung von Oberweimar nach Marburg



Anlässlich des Stadtjubiläums, Marburg 800, nahm die Kirchengemeinde Oberweimar teil an einer Sternwanderung von der Martinskirche in Oberweimar zur Elisabethkirche in Marburg. Die Pilgerinnen und Pilger aus unterschiedlichen Gemeinden Marburgs und unserer Gemeinde trafen sich zur gemeinsamen Andacht, in der es um die historische Bedeutung der Martinskirche als Mutterkirche von Marburg ging. Man erinnerte sich an das Wort Jesu, der sprach: „Kommt her zu mir alle, die ihr

mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt. 11, 28) Mit diesem Satz fragte man, was gibt einem Halt und Kraft in unsicheren Zeiten der Krise? Welche Ressourcen bietet der Glaube an Gott? Woher bekomme ich Gewissheit und Vertrauen? Musikalisch wurde die Andacht vom Posaunenchor unter Leitung von Henning Smolka begleitet. Am Schluss des Gottesdienstes konnte sich jeder Pilger und jede Pilgerin ihren Lieblingsplatz in der Kirche suchen, dort einen Moment verweilen und in der Stille ein Gebet sprechen. Diese Fürbitte wurde mit dem Vaterunser und Segen abgeschlossen.

Dirk Wilbert



Taufest im Waldschwimmbad Kirchvers

Seit einiger Zeit gibt es die Einrichtung der Kooperationsräume (wir zählen zum Raum Marburg Süd). Ein- bis zweimal jährlich finden besondere Gottesdienste der angeschlossenen Gemeinden statt. Der Taufgottesdienst am 24.07.22 im Waldschwimmbad Kirchvers war ein voller Erfolg.

Nach einer Kurzansprache unseres Pfarrers Dirk Wilbert fanden insgesamt 13 Taufen statt: manche im Babybecken, andere im großen Becken mit einer Taufgesellschaft, die bis zum Knie im Wasser stand bis zu den ganz mutigen (meist älteren) Täuflingen, die sich komplett durch dreimaliges Untertauchen die Taufe vollzogen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die beiden Wörter „taufen“ und „tauchen“ tatsächlich aus einer sprachlichen Wurzel stammen.



Nach jeder dieser Taufen gab es eine kurze Zwischenmusik (Kehrvers des



Liedes „Herr wir bitten komm und segne uns“) von einem fast 50 BläserInnen zählenden Posaunenchor, der aus den Chören von Oberweimar, Fronhausen, Niederwalgern, Lohra und Kirchvers bestand und von Henning Smolka geleitet wurde.



Am Gottesdienst beteiligt war von unserer Gemeinde Erika Zeman, die die Fürbitten sprach.

Von diesem besonderen Gottesdienst wurde in der Oberhessischen Presse in berichtet und selbst die hessenschau strahlte einen kurzen Film aus.

Henning Smolka



Pinnwand

Singen macht Laune – für Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren!

Jeden zweiten Sonntag, ab 11. September 2022 um 11:00 Uhr in der Martinskirche Oberweimar mit Steffi Holzhausen und Pfarrer Dirk Wilbert

Buß- und Bettag-Gottesdienst am 16. November um 19.00 Uhr in der Kirche Cyriaxweimar.

Erntedank feiern wir in einem besonderen Gottesdienst am 2. Oktober 2022 um 10.00 Uhr in der Martinskirche Oberweimar mit dem Heiligen Abendmahl.

Der **Frauenkreis Oberweimar** trifft sich jeden ersten Montag im Monat zur verabredeten Zeit im Pfarrhaus.

Je nach Situation treffen sich die **anderen Gruppen der Kirchengemeinde** nach Verabredung

Der **Bibelgesprächskreis** Oberweimar trifft sich ab 21. November montags von 19.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrhaus. Termine werden verabredet und veröffentlicht.



Singen macht Laune!
Gemeinsam viel mehr!



Wir freuen uns, wenn viele mitmachen:
Beim Kinder-Projekt-Chor in unserer Kirchengemeinde Oberweimar!
Sei mit dabei!

Wir wollen uns alle 14 Tage
in der Kirche treffen, werden eine biblische Geschichte hören, viel singen und
uns freuen.

Wir entdecken alte Lieder neu und lernen neue dazu!
Vielleicht können wir zu Weihnachten einige davon aufführen.

Wir freuen uns sehr auf Euch!

Der erste Termin ist Sonntag, **der 11. September 2022 um 11:00 Uhr** in der
Martinskirche Oberweimar

Steffi Holzhausen und Pfarrer Dirk Wilbert

So erreichen Sie ...

das Pfarramt

Pfarrer Dirk Wilbert

Obergasse 4 35096 Weimar

Tel.: 0 64 21 / 7 85 50

E-Mail: pfarramt.oberweimar@ekkw.de

www.ev-kirche-oberweimar.de

Wenn Sie ein Anliegen haben, einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, sprechen Sie Pfarrer Dirk Wilbert an.

die Kindergottesdienst-

mitarbeiterinnen

Oberweimar

Sarah Kaletsch und Sophia Fischer

Hermershausen

Claudia Detriche Tel.: 3 38 83

die Leitung der Chöre

Singkreis

Steffi Holzhausen Tel.: 79 52 27

Jungbläser

Christel Meißner Tel.: 7 87 81

Posaunenchor

Henning Smolka Tel.: 6 37 72

die Diakoniestation

Zentrale Diakoniestation
Fronhausen-Lohra-Weimar
Bahnhofstraße 25a
35102 Lohra
Tel.: 0 64 62/ 51 35

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Zweck: Kirchengemeinde Oberweimar
Kontoinhaber: Kirchenkreisamt
IBAN: DE 81 52060410 0002800101
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1

die Küsterinnen und Küster

in Oberweimar

Steffi Holzhausen
Elbertswald 8 - Tel.: 79 52 27

in Kehna

Else Boeth-Fischer
Kenenstraße 14 - Tel.: 7 83 74

in Allna

Bettina Müller
Ortsstraße 19 - Tel.: 7 88 42

in Weiershausen

N.N.

in Hermershausen

Heinrich Schnabel
Hermershäuser Str. 2 - Tel.: 3 11 03

in Haddamshausen

Kornelia Ax
Lippersbach 7 – Tel.: 34 05 97

in Cyriaxweimar

Elke Brüske
Im Hattersbach 4, Tel. 33774 oder
Tel. 0716 520 747 46
